

AUS DEM LEBEN

DER BIBLIOTHEK UND DER GESELLSCHAFT ANNA AMALIA BIBLIOTHEK E.V.

Bericht des Vorstands über die Arbeit 2025

Mitgliederbewegung/Mitgliederzahlen 2025

Bemerkbar bleibt: Historische Bücher, der Umgang mit und der Erhalt von Schriftgut verbleiben ein Faszinosum, das Kulturinteressierte aus allen Bereichen anzieht. So verzeichnete die Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V. im Jahr 2025 insgesamt 334 Mitglieder, wobei 9 Mitglieder hinzukamen und 6 Mitglieder verstarben. Der anhaltende Mitgliederzuwachs zeigt, es ist lohnend, für die Kulturguterhaltung und die damit verbundene Verantwortung zu werben – in Veranstaltungen, Ausstellungen oder in der alljährlichen Jungen Europäischen Sommerschule des Vereins.

Von Interesse ist der Verein zwar vornehmlich für eingeweihte Buchliebhaberinnen und Buchliebhaber, weniger für Jugendliche, die erst kürzlich ihren Schulabschluss erhalten haben. Dennoch sieht der Verein die Notwendigkeit, auch neugierigen, engagierten Jugendlichen die Wichtigkeit von Kulturgutsicherung und ehrenamtlicher Vereinsarbeit zu vermitteln. Deshalb vergibt die Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V. an diejenigen, die an der Jungen Europäischen Sommerschule teilnehmen, kostenlose Mitgliedschaften. Wenn sie das Angebot annehmen, beziehen die Jugendlichen das aktuelle SupraLibros-Heft, werden über die Veranstaltungsangebote der GAAB informiert und erhalten Zugang zu allen Museen der Klassik Stiftung Weimar. Persönliches Engagement ist ebenfalls eine Möglichkeit. Denn: Zur Sichtbarkeit des Vereins ist ein reges Vereinsleben, bestehend aus Austausch, Engagement und Kontinuität, eine maßgebliche Voraussetzung.

Das Vereinsleben 2025

In 2025 verzeichnete das Vereinsleben verschiedene Höhepunkte, die im Folgenden skizziert werden. Ein besonderes, »teuflisches« Highlight war die Eröffnung der Sonderausstellung »Teuflisch! Mephisto in der Bibliothek« zum

Themenjahr »Faust« der Klassik Stiftung Weimar. Die Ausstellung, die vom 29. April 2025 bis zum 9. April 2026 im Studienzentrum zu sehen war, widmete sich dem sophistischen Mephistopheles, dem Gegenspieler von Goethes Faust – oder dessen Mitspieler? Kuriositäten aus der weltgrößten Faust-Sammlung, die 21.000 Objekte und Publikationen aus dem Zeitraum von 1500 bis in die Gegenwart umfasst, offenbarten die Vielgestaltigkeit von Goethes galanter wie vulgärer Teufelsfigur. Inszeniert wurden in der Auswahl an Büchern, Werbeplakaten, Spielkarten, Comics, Schallplattencovern oder sogar Bierflaschen die Aktualität des Faust-Stoffes, ebenso dessen Zusammentreffen mit den neuen Massenmedien. Ein vom Verein finanziertes Begleitheft lieferte den Gästen weitere Informationen zur Ausstellung. Erwähnenswert ist auch das Engagement dreier Vereinsmitglieder, die zur Ausstellungseröffnung maskiert – als Hexen und Magier – durch Weimars Straßen zogen und über den Freundeskreis der Bibliothek informierten. Vielfältige Vereinsarbeit also!

Ein weiteres Highlight war ein Doppeljubiläum im Jahr 2025: der 150. Geburtstag Thomas Manns und sein 70. Todestag. Gewürdigt wurden der Schriftsteller, sein literarisches Vermächtnis und seine Verbindung zu Weimar, denn zu Lebzeiten besuchte Mann die Stadt fünfmal und erhielt sogar ihre Ehrenbürgerwürde. In Zusammenarbeit mit dem Literaturred Thuringen initiierten wir eine Veranstaltungsreihe mit Vorträgen, Lesungen und Gesprächen. Begonnen wurde mit einem »Lesemarathon«. Diverse Persönlichkeiten Weimars, auch die Stiftungspräsidentin Ulrike Lorenz und der Oberbürgermeister der Stadt lasen im Stundentakt vor 500 Zuhörenden. Fulminante Vorträge und Gesprächsformate folgten. Am Vorabend von Manns Geburtstag lasen der Romanist Edoardo Costadura von der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Annette Seemann Passagen aus dem *Zauberberg*. Anlässlich des



Kai Sina und Peter Neumann sprechen über den politischen Thomas Mann am 12. Juni 2025

150. Geburtsjubiläums sprach Hellmut Seemann, Ehrenkurator unseres Vereins, mit dem Musikwissenschaftler Peter Gülke über dessen Zusammentreffen mit Thomas Mann im Jahr 1955. Hervorgehoben werden soll auch das Gespräch zwischen unserem Vorstandsmitglied, dem Journalisten Peter Neumann und dem Germanisten Kai Sina von der Universität Münster. Beide sprachen am 12. Juni 2025 über das politische Wirken Thomas Manns. Vollendet wurde die Veranstaltungsreihe schließlich am 6. November mit einem Gespräch über Thomas Manns Heimat, Reisen und Exile, geführt von der Vereinsvorsitzenden Annette Seemann und dem Literaturwissenschaftler und Präsidenten des Thomas-Mann-Hauses in Lübeck, Hans Wißkirchen.

Und weil das Mann'sche Doppeljubiläum nicht genügt: Im November 2025 jährte sich Goethes Ankunft in Weimar zum 250. Mal. Zelebriert wurde dieses Jubiläum in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek durch die Präsentation von Geschenken und Ehrungen, die Goethe selbst anlässlich des 50. Jubiläums seiner Ankunft in Weimar erhielt – im Jahr 1825. Übrigens: Wahrgenommen wurde dieses Jubiläum auch durch die Literaturzeitschrift *Palmbaum*, die ihre Herbstaussgabe dem Dichterfürsten widmete. Enthalten ist auch Annette Seemanns Artikel zu Goethes Wirkungsgeschichte.

Bestimmten die Vereinsarbeit bisher Veranstaltungen bei Tage, trauten sich einige Vereinsmitglieder nun auch einmal bei Nacht in die Bibliothek: Erstmals beteiligte sich der Verein an der Langen Nacht der Museen, die am 17. Mai 2025 stattfand. Im Bücherkubus lud ein Mitmachangebot rund um das Thema Papier ein, Papierornamente zu basteln und mehr über die Vereinsarbeit zu erfahren.

Ein weiteres Novum war 2025 der Besuch beim Tag der Kulturfördervereine, ausgerichtet vom Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland (DAKU), der am

10. Mai 2025 in Lutherstadt Wittenberg stattfand. Der Dialog mit Partnern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft über Möglichkeiten der Zusammenarbeit sowie Herausforderungen, gerade in Ostdeutschland, war vielversprechend. Was sich daraus entwickelt – wir bleiben gespannt! Aber: Die Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V. war in Wittenberg als einziger Kulturverein Thüringens anwesend. Dieses Engagement wurde in einem Kurzfilm über die Vereinsarbeit in Weimar honoriert. Enthalten sind Interviews mit Annette Seemann, Katharina Hofmann und Sigrun Lüdde aus dem Vorstand, in denen sie über ihr Ehrenamt berichten. Das Video kann auf der Homepage des DAKU angesehen werden.

Etablierte Veranstaltungsformate wurden fortgesetzt, etwa die Bastelnachmittage des Vereins unter der Leitung von Katharina Hofmann, die mittlerweile im Vierwochenrhythmus im Studienzentrum stattfinden. Auch die jährliche Tagesfahrt fand 2025 statt. Anlässlich der Landesausstellung »500 Jahre Bauernkrieg« reiste der Verein am 13. September nach Mühlhausen. Neben der Ausstellung wurden dort – natürlich – die Stadtbibliothek und die Altstadt besucht. Denn die ehemalige Reichsstadt in Nordthüringen erweist sich als ein Schmuckkästchen wunderbarer Fachwerkkonstruktion. Die Tagesfahrt 2026 wird die GAAB nach Kassel führen. Neben einem Besuch der ansässigen Grimm-Gesellschaft können dort die Zimelien, die Kostbarkeiten der Landes- und Universitätsbibliothek, entdeckt werden.

Den Kurzfilm über die Vereinsarbeit der GAAB finden Sie hier



Finanzmitteleinsatz für Projekte der Bibliothek

Ausstellung »Teuflich! Mephisto in der Bibliothek« sowie Begleitprogramm und Broschüre	18.266,14 €
Veranstaltungsreihen der Bibliothek	1.451,71 €
Unterstützung eines Konzertabends zum Kolloquium »Wissen des Krieges«	328,00 €
Finanzierung von Ausstellungstafeln zur Baugeschichte	2.036,60 €
Finanzierung eines Malbuches für Kinder	150,00 €
Thomas-Mann-Flyer	1.000,00 €

Junge Europäische Sommerschule

Auch die Junge Europäische Sommerschule, ein gemeinschaftlich gefördertes Projekt des Freundeskreises, der Klassik Stiftung Weimar (Stabsreferat Kulturelle Bildung) und der Literarischen Gesellschaft Thüringen, gefördert von der Friedrich Stiftung, fand 2025 ihre Fortsetzung. Sie hat sich als äußerst erfolgreiches Bildungsprogramm etabliert, das alljährlich Jugendliche ab 16 Jahren aus ganz Europa nach Oßmannstedt bei Weimar zieht. Dort vertiefen sie ihre Sprachkenntnisse, entdecken deutschsprachige Literatur und schließen Freundschaften fürs Leben. Das Leitthema des Studienaufenthaltes im Jahr 2025 lautete: Was ist Aufklärung? Diese Fragestellung beschäftigte vom 13. bis 26. Juli 2025 18 Jugendliche aus 13 Ländern. Gemeinsame Lektüren von Goethe, Kant und Wieland waren ebenso ein Bestandteil des Programms wie ein Besuch in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Dort präsentierten Claudia Streim, Matthias Hageböck und Annette Seemann auf der Vulpius-Galerie vor allem historische Kinderbücher, die Begeisterung bei den Jugendlichen hervorriefen. Weitere Highlights waren der Workshop mit dem Kinderbuchautor und -illustrator Alexander von Knorre, Besuche in Weimarer Museen, eine Wanderung auf den Ilmenauer Kickelhahn und der Besuch in einem »Linkshänderladen« in der Landeshauptstadt Erfurt. Mehr zur Jungen Europäischen Sommerschule ist in diesem Heft ab S. 56 oder auf dem Blog der GAAB zu lesen.

Ausblick auf 2026

Motiviert durch die Erfolge des Jahres 2025 blickt der Verein auf 2026. Auch im Jahr 2026 begleiten und fördern wir die vielfältigen Projekte der Bibliothek, darunter etablierte Veranstaltungsformate, Publikationen und Präsentationen. Erneut wird die diesjährige Sonderausstellung »Öffentlich machen! Das ABC der Herzogin Anna Amalia Bibliothek«, die anlässlich des Themenjahres »Öffnen« der Klassik Stiftung Weimar im Studienzentrum zu sehen sein wird, vom Verein gefördert. Sie ist der eindrucksvolle Versuch, entscheidende Themenfelder der Bibliothek in Alphabetform zu fassen und darüber Sensibilität der Besucher und Besucherinnen für die vielfältige Arbeit dieses Wissensspeichers und Austauschforums zu fördern. Wie im Vorjahr gibt es zur Ausstellung ein umfangreiches Begleitprogramm.

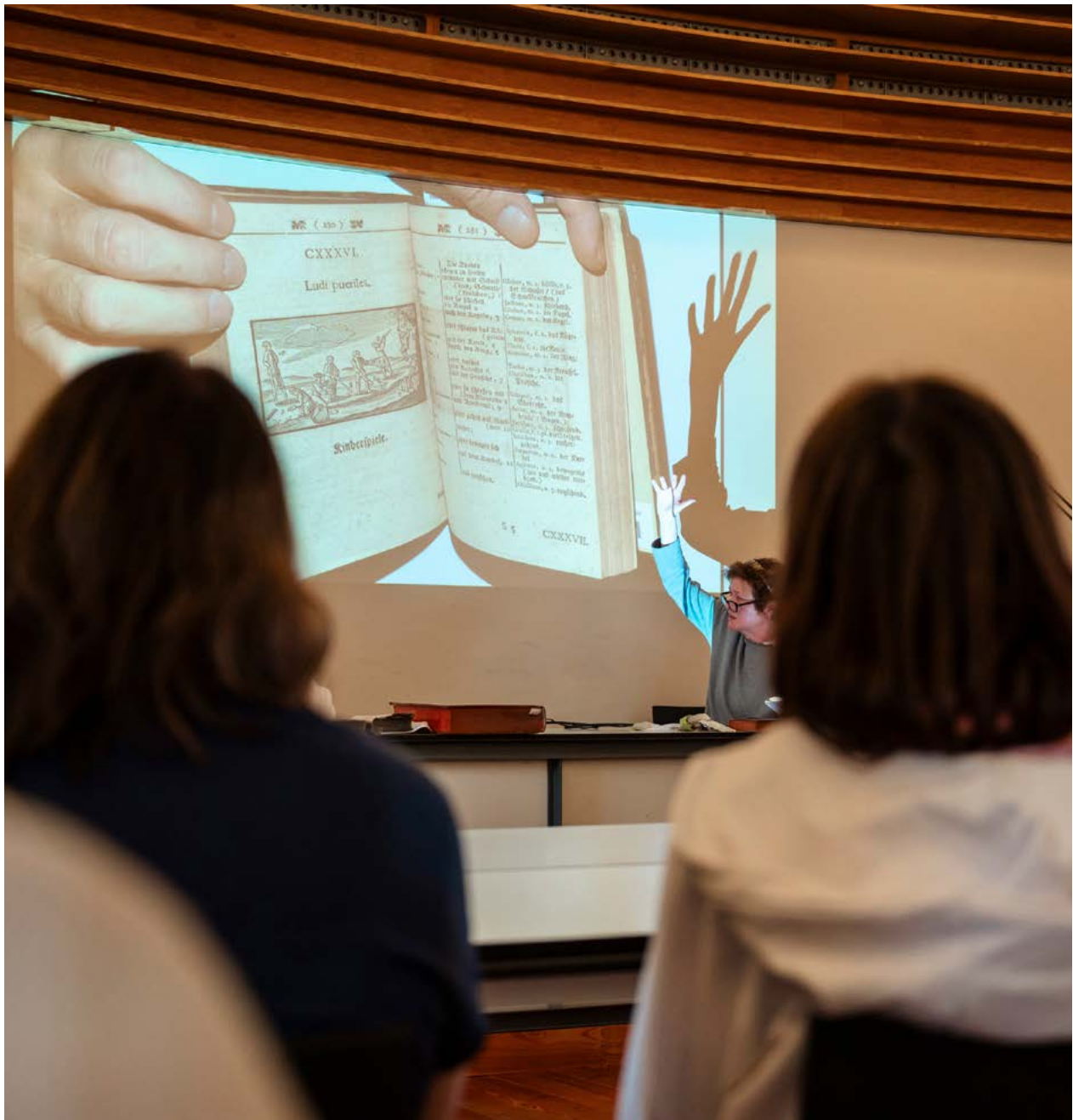
Im Frühjahr 2026 beteiligt sich der Verein an verschiedenen Kolloquien. Nennenswert ist das Kolloquium »Retten im Verbund!«, das sich im Austausch mit Experten und Expertinnen aus Forschung, Hochschullehre und Praxis der Frage widmet, wie auch in Zukunft die Sicherung schriftlichen Kulturgutes gewährleistet werden kann.

Finanzmittel des Vereins und Einsatz für Projekte 2025

Entsprechend der vorangegangenen Ausführungen ergeben sich für das Jahr 2025 folgende Zahlen: Im Jahr 2025 wurden Finanzmittel in Höhe von insgesamt 22.082,45 Euro aus dem vom Verein bereitgestellten



Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, besucht am 22. August 2025 die Bibliothek.



Präsentation von Annette Seemann für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jungen Europäischen Sommerschule

Projektetat für die Bibliothek in Anspruch genommen. Ein Großteil der Mittel floss in die Umsetzung der Sonderausstellung »Teuflich! Mephisto in der Bibliothek« und deren Begleitprogramm. Daneben förderten wir die vorhandenen bewährten Formate der Bibliothek, die Gesprächsreihen, die Lesungen, Vortragsreihen und Kolloquien. Ebenso wurde die Junge Europäische Sommerschule mit 3.000 Euro gefördert.

Zuletzt eine Bitte: Bleiben Sie, liebe Leserinnen und Leser, der Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V. weiter gewogen. Ihre Spenden und Ihre Mitgliedschaft tragen maßgeblich zur Kulturgutsicherung bei – und dazu gibt es, wie der Astrophysiker Harald Lesch formulierte, keine Alternative!

ANNETTE SEEMANN



Veranstaltung im Studienzentrums im Rahmen des Themenjahrs »Öffnen« der Klassik Stiftung Weimar